

EINLADUNG

DIE TÜRKEI IN 2017

Freund oder Feind des Westens?

Podiumsdiskussion

Sonntag, 19. Februar 2017, 14.00–16.00 Uhr
Hotel Bayerischer Hof, Palaishalle
Promenadeplatz 2–5, 80333 München

Die Türkei blickt auf ein äußerst ereignisreiches Jahr zurück: Terroranschläge seitens DAESH, der PKK und anderer Gruppierungen; Truppenentsendungen nach Syrien und Irak; Millionen von Flüchtlingen und ein Abkommen mit der EU, diese an der Weiterreise nach Europa zu hindern; Neuausrichtung der Beziehungen mit Russland und dem Westen; ein gescheiterter Militärputsch; ein andauernder Ausnahmezustand; Tausende politische Gefangene; die Lira im freien Fall; Re-Islamisierung und De-Kemalisierung; sowie eine geplante profunde Verfassungsreform zur Ersetzung des parlamentarischen durch ein präsidentielles Regierungssystem. Insbesondere der gescheiterte Putschversuch im Juli 2016 sowie die anhaltende Terrorgefahr haben international bestehende Sorgen um die nachhaltige Stabilität der Türkei erheblich verstärkt: Wie effektiv und handlungsfähig ist der türkische Sicherheitssektor nach den „Säuberungen“ von angeblich subversiven, der Gülen-Bewegung zugehörigen Elementen. Wie groß ist das Potential radikaler Kräfte und terroristischer Zellen in der Türkei? Hat die türkische Regierung eine überzeugende Strategie, um die Vielzahl an Bedrohungen einzuhegen? Wird sein weiterer Machtzugewinn es Präsident Recep Tayyip Erdogan ermöglichen die Türkei zu stabilisieren?

Die Podiumsdiskussion beleuchtet aktuelle Entwicklungen in der türkischen Innen- und Außenpolitik und zeigt Zukunftsszenarien auf, insbesondere mit Blick auf die regionalpolitische Rolle der Türkei und ihr Verhältnis zu Europa. Folgende Kernfragen werden im Zentrum der Diskussion stehen: Was ist Präsident Erdogans innen- und außenpolitisches Endziel? Werden weitere Syrer und Iraker in der Türkei Schutz suchen und wird das Flüchtlingsabkommen mit der EU Bestand haben? Welche Konsequenzen hätte es für Europa wenn eben jenes Abkommen scheitert? Welche wechselseitigen Einflüsse werden Erdogans autoritäre Tendenzen und die anstehenden Wahlen in Frankreich, den Niederlanden und Deutschland aufeinander haben? Schlussendlich stellt sich die Frage, welche Auswirkungen das Beziehungsgeflecht von Trump, Putin und Erdogan auf die MENA-Region haben wird.

PROGRAMM

Sonntag, 19. Februar 2017

- 14:00 **Einlass**
- 14:15 **Begrüßung und Einführung**
Dr. Benedikt Franke (ASP), **Dr. Helmut Pisecky** (OGP), **Dr. René Rieger** (MEIA Research)
- 14:30 **Podiumsdiskussion**
Brigadegeneral a.D. Dr. Erich Vad
Ehem. Gruppenleiter in der außen- und sicherheitspolitischen Abteilung des Bundeskanzleramts
Dr. Magdalena Kirchner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, RAND Corporation
Mehmet Murat Yetkin
Chefredakteur der Hürriyet Daily News
Efgani Dönmez
Ehem. Mitglied des österreichischen Bundesrats
Moderation:
Ludwig Schulz
MEIA Research/Deutsches Orientinstitut
- 16:00 **Empfang**

Die Österreichische Gesellschaft für Politikanalyse, MEIA Research und der Bezirksverband München des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik der CSU würde sich über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung freuen.

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten bitten wir um
Anmeldung bis 15. February 2017 unter turkey2017@meia-research.org